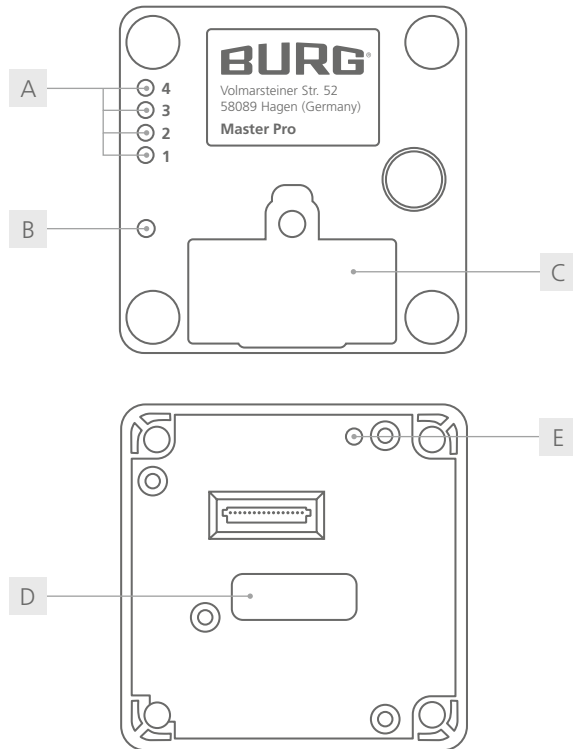




MasterPro Bedienungsanleitung

MasterPro



- A Programmier-Knöpfe B LED
- C Batteriefach D Versions-Nummer
- E Reset-Knopf

Allgemeines

Die neueste Version dieser Anleitung ist verfügbar unter:
www.burg.de

Wichtige Hinweise:

- Bitte beachten Sie alle wichtigen Hinweise und lesen Sie die gesamte Bedienungsanleitung durch, bevor Sie mit der Konfiguration beginnen.
- Bevor Sie das Schließsystem in Betrieb nehmen, beachten Sie den Punkt „Inbetriebnahme“ auf Seite 5 und prüfen Sie die Batteriekapazität. (Hilfestellung auf Seite 5 „Batteriewarnung“)
- Masterkarten müssen sicher aufbewahrt werden. Bei Verlust können keine Konfigurationen mehr am Schloss vorgenommen werden.
- Nicht für den Einbau in Stahl-Möbel geeignet.
- Der Reset-Knopf befindet sich auf der Rückseite des Schließsystems und kann nur im demontierten Zustand bedient werden.

Inhalt

Allgemeines.....	2
Technische Daten.....	3
Default-Einstellungen.....	3
Lieferumfang.....	3
Optionales Zubehör.....	3
Features.....	4
Einbaumaße.....	4
Produktmaße.....	4
Funktionsbeschreibungen.....	5
LED- & Tonsignale.....	5
Gewährleistung zur Transponderkompatibilität.....	5
Inbetriebnahme.....	6
Konfiguration.....	6 - 7
Bedienung.....	7
Montage.....	8
Batteriewechsel.....	9
Entsorgungs- und Batteriehinweis.....	10
Hinweis Batterielebensdauer.....	10
Konformität / Zertifizierung.....	10
Garantie und Gewährleistung.....	10
Reinigungs- und Pflegehinweis.....	10
Kontakt.....	10
MasterPro Bohrvorlage.....	11

Zum Video:
Bedienung



Zum Video:
Montage



Bei Onlineansicht auf QR-Codes klicken.

Datenblatt

Frontansicht



Rückansicht



Technische Daten		Default-Einstellungen	
Maße	Bedieneinheit: 61 x 61 x 22 mm Schließwinkel: 61 x 22 x 17 mm	Modus	Multiuser-Modus
Batterie ¹	VARTA ¹ CR123A (1x)	Signaltöne	an
Schließzyklen	bis zu 30.000 ²	Lieferumfang	
Material	Gehäuse: Kunststoff Schließbolzen: Acryl, Stahl	<ul style="list-style-type: none"> 1x Schließsystem (Bedieneinheit und Schließwinkel) 4x Holzschraube (M4 x 30 mm)⁵ 2x Holzschraube (M4 x 12 mm)⁵ 1x Batteriefachschaube (2 x 4 mm)⁵, vormontiert 1x Batteriefachschaube Rändelschraube selbstdrehend (2 x 10 mm) 1x RFID-Karte (MIFARE® Classic) 	
Luftfeuchtigkeit (rel.)	10% - 85%	Optionales Zubehör	
Temperaturbereich	Betriebstemperatur: -10°C bis 50°C Lagertemperatur: -20°C bis 65°C	<ul style="list-style-type: none"> Batterien (VARTA ¹ CR123A) Masterkarte Managerkarte Benutzerkarte Löschkarte 	
Verschmutzungsgrad	2		
IP-Klasse	IP30		
Einsatzbereich	Indoor		
Einbaumaße	(s. S. 4 „Montagebohrung“)		
Max. Türstärke	25 - 30 mm		
Schlossbefestigung	Holzschraube M4 x 30 mm (4x), Holzschraube M4 x 25 mm (2x),		
Abreißwert	45N ³		
Schließrichtung	Links (90°), Türanschlag: DIN-rechts Rechts (90°), Türanschlag: DIN-links		
Modus 1	Multiuser-Modus (default),		
Modus 2	Privat-Modus (auto. Verriegelung),		
Modus 3	Privat-Modus (manuelle Verriegelung)		
RFID-Varianten ⁴	MIFARE® Classic (lesen / schreiben)		
Anz. Masterkarten	max. 3		
Anz. Managerkarten	max. 3		
Anz. Benutzerkarten	max. 30		
Anz. Löschkarten	max. 7		

¹ Das Schloss ist freigegeben für Batterien der Marke VARTA. Die Verwendung anderer Batterien führt ggf. zu Fehlern in der Funktion (s. Punkt „Batteriehinweis“).

² Testwert bei aufeinanderfolgenden Schließzyklen mit einem Batteriesatz der Marke VARTA. Im Alltag begrenzen u. a. Nutzungsprofil, temperaturabhängige Selbstentladung, Batteriequalität und der Ruhestrom der Elektronik die erreichbare Zykluszahl. Die tatsächliche Anzahl kann daher abweichen. Weitere Informationen s. S. 10 „Hinweis Batterielebensdauer“.

³ Der angegebene Wert kann je nach Einbausituation und Holzstärke der Tür variieren.

⁴ Hierzu den Punkt „Gewährleistung zur Transponderkompatibilität“ beachten (s. S. 5).

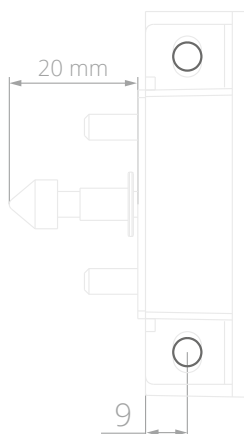
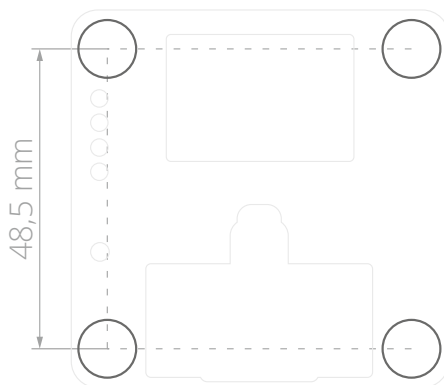
⁵ Die Verwendung einer Schraube mit abweichender Länge kann zu Beschädigungen am Schloss führen.

Features

- nicht sichtbar auf der Türfront
- bewährte RFID-Technologie (MIFARE® Classic)
- bis zu 30 Benutzerkarten im Privat-Modus anlernbar
- integrierte Besetztkenung im Multiuser-Modus
- handliche Größe (61 x 61 x 22 mm)
- Möglichkeit zur LED-Signalisierung auf der Front durch Lichtleiter

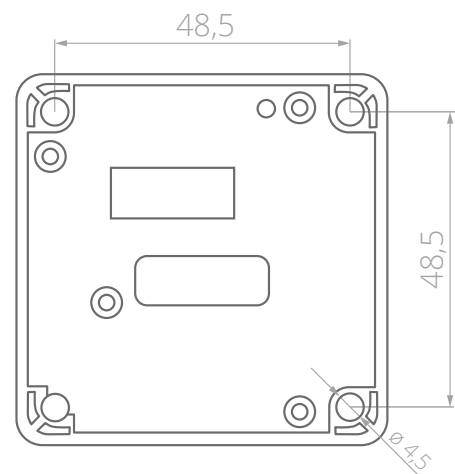
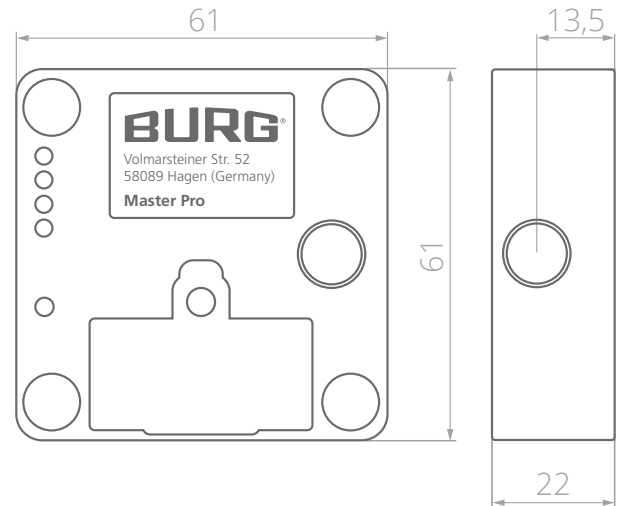
Einbaumaße¹

Alle Maßangaben in mm.

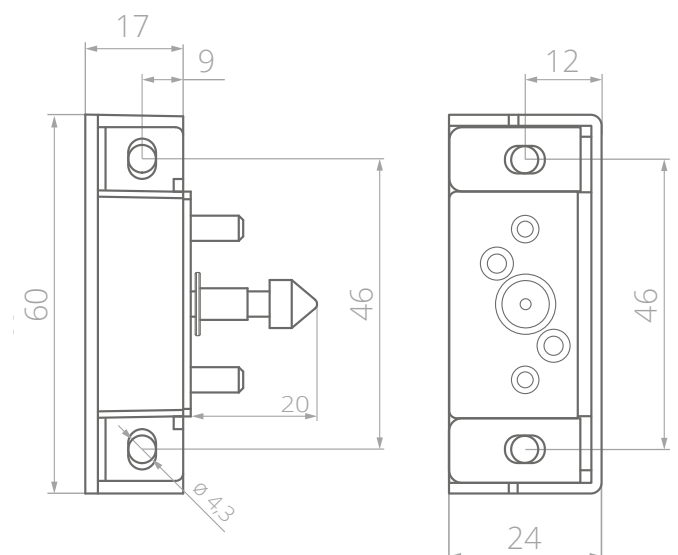


Produktmaße¹

Bedieneinheit



Schließwinkel



¹ Einbaumaße und Vorlagen (STEP-Dateien) zum Fräsen, Stanzen oder Lasern können bei BURG angefragt werden. Gültig für alle Versionen ab Fertigungsdatum 02-2022. Das Versionsdatum befindet sich auf der Rückseite des Schließsystems.

Funktionsbeschreibungen

Modus 1: Mehrbenutzer-Berechtigung (Multiuser-Modus)

Dieser Modus eignet sich für wechselnde Benutzergruppen, bei denen das Fach nur vorübergehend oder einmal benutzt wird, z. B. in einer Sportanlage. Transpondermedien sind für einen einzelnen Schließvorgang gültig und werden beim Wiederöffnen des Fachs vom Schloss gelöscht. Das Schloss bleibt geöffnet, bis ein neues Transpondermedium es wieder verschließt.

Modus 2: Fest vergebene Berechtigung (Privat-Modus) Automatische Verriegelung

In diesem Modus ist ein Transpondermedium voreingestellt, mit dem das Schloss bedient werden kann. Dieser Modus eignet sich für Benutzergruppen, bei denen sich die Nutzungsrechte nicht permanent ändern sollen, z. B. bei einem Büroschrank. Das Schloss kann nur mit einem gespeicherten Transpondermedium bedient werden. Nicht gespeicherte Transpondermedien werden vom Schloss abgelehnt.

Nach dem Öffnen schließt das Schloss nach wenigen Sekunden automatisch. Die Tür muss innerhalb von 30 Sek. nach dem Öffnungsvorgang wieder zugedrückt werden. Wird die Tür nicht innerhalb dieser Zeit zugedrückt, ertönt ein 10-sek. Alarmton.

Modus 3: Fest vergebene Berechtigung (Privat-Modus) Manuelle Verriegelung

In diesem Modus ist ein Transpondermedium voreingestellt, mit dem das Schloss bedient werden kann. Dieser Modus eignet sich für Benutzergruppen, bei denen sich die Nutzungsrechte nicht permanent ändern sollen, z. B. bei einem Büroschrank. Das Schloss kann nur mit einem gespeicherten Transpondermedium bedient werden. Nicht gespeicherte Transpondermedien werden vom Schloss abgelehnt.

Das Schloss bleibt geöffnet, bis das Transpondermedium es wieder verschließt.

Masterkarte

Die Masterkarte kann das Schloss unabhängig vom eingestellten Modus öffnen (Notöffnung) und den Sperrmodus beenden. Nach der Öffnung verbleibt das Schloss im geöffneten Zustand. Im Multiuser-Modus wird das zum Schließen verwendete Transpondermedium vom Schloss gelöscht.

Managerkarte

Die Managerkarte berechtigt zum Anlernen von Transpondermedien im Privat-Modus (Modus 2 und Modus 3). Zudem kann die Managerkarte das Schloss im Multiuser-Modus (Modus 1) vorübergehend öffnen, ohne das zum Schließen verwendete Transpondermedium vom Schloss zu löschen.

Löschkarte (Privat-Modus, Modus 2 und 3)

Die Löschkarte berechtigt zum Löschen von gespeicherten Transpondermedien. Master- und Managerkarten werden bei diesem Vorgang nicht gelöscht.

Automatische Verriegelung (für Privat-Modus, Modus 2)

Nach dem Öffnen schließt das Schloss automatisch nach wenigen Sekunden. Die Tür muss innerhalb von 30 Sekunden nach dem Öffnungsvorgang wieder zugedrückt werden. Wird die Tür nicht innerhalb dieser Zeit zugedrückt, ertönt ein 10-sekündiger Alarmton.

Besetztkennung (Multiuser-Modus, Modus 1)

Beim Schließvorgang wird das zum Schließen verwendete Transpondermedium mit einer Besetztkennung versehen. Durch die Besetztkennung kann das Transpondermedium kein weiteres Schloss verschließen. Die Besetztkennung wird beim Öffnungsvorgang wieder aufgehoben.

Hinweis: Diese Funktion ist nur mit MIFARE® Classic Transpondermedien möglich. Die Besetztkennung kann zusätzlich mithilfe der Masterkarte oder mit der Release Box vom Transpondermedium gelöscht werden (bspw. nach einer Öffnung durch Master- oder Managerkarte).

Batteriewarnung

Fällt die Batteriespannung unter ein bestimmtes Level (Phase 1) ertönen beim Vorhalten eines Transpondermediums 8 kurze Signaltöne, die blaue LED leuchtet auf. Die Bedienung des Schlosses ist weiterhin möglich. Fällt die Spannung weiter (Phase 2), kann das Schloss nicht mehr bedient und nur noch mit der Masterkarte geöffnet werden.

Sperrmodus

Wird fünfmal hintereinander ein nicht autorisiertes Transpondermedium vor das Schloss gehalten, sperrt das Schloss für 60 Sekunden. In diesem Zeitraum kann das Schloss nicht bedient werden. Transpondermedien werden mit einem Signalton und dem Aufleuchten der roten LED abgelehnt. Das Vorhalten der Managerkarte beendet den Sperrmodus.

Status-Alarm

Bei aktivierter automatischen Verriegelung muss die Tür innerhalb von 30 Sekunden nach dem Öffnungsvorgang zugedrückt werden. Wird die Tür nicht innerhalb dieser Zeit zugedrückt, ertönt ein 10-sekündiger Alarmton.

LED- & Tonsignale

LED ● ● ● + 1x Signalton

Erfolgreicher Wechsel nach Modus 1.
Erfolgreicher Öffnungs- / Schließvorgang.

LED ● ● ● ● + 2x Signalton

Erfolgreicher Wechsel nach Modus 2.

LED ● ● ● ● ● + 3x Signalton

Erfolgreicher Wechsel nach Modus 3.
Erfolgreicher Reset des Schlosses.

LED ● ● ● + 2x Signalton

Ablehnen von nicht autorisierten Transpondern.

Gewährleistung zur Transponderkompatibilität

Bei der Verwendung von RFID-Transpondermedien, die nicht von BURG freigegeben wurden, wird keine Gewährleistung für Kompatibilität übernommen.



Inbetriebnahme

Wir empfehlen bereits bei der Inbetriebnahme eine Masterkarte und eine Managerkarte anzulernen.

1 Erste Schritte

1. Schloss aus der Verpackung nehmen und Batteriefach öffnen (Hilfestellung auf S. 9 „Batteriewechsel“).
2. Batterien gem. der (+ / -) Symbole einsetzen. Signalton und das Aufleuchten der grünen LED abwarten. Batteriefach schließen.
3. Masterkarte und Managerkarte anlernen. (Kapitel: Konfiguration, Punkt 2 Karten „Masterkarte“ und „Managerkarte“)

Konfiguration

Nicht autorisierte Transpondermedien werden vom Schloss mit zwei aufeinanderfolgenden Signaltönen und der LED-Folge    abgelehnt.

1 Modus wechseln

Bei diesem Vorgang werden alle Benutzer- und Löschkarten vom Schloss gelöscht.

Programmierknopf 3 für zwei Sekunden drücken. Die Signaltöne und die grüne LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

1. 2x Signalton:
Wechsel von Modus 1 (default) in Modus 2.
2. 3x Signalton:
Wechsel von Modus 2 in Modus 3.
3. 1x Signalton:
Wechsel von Modus 3 in Modus 1.

2 Karten anlernen

a) Masterkarte

1. Programmierknopf 4 für zwei Sekunden drücken. Die grüne LED beginnt zu blinken.
2. Anzulernende Masterkarte mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton bestätigt den erfolgreichen Vorgang.
3. Bei Bedarf weitere Masterkarten während des Blinkens vor das Schloss halten.
4. Warten bis die LED aufhört zu Blinken.

Hinweis: Es können insgesamt 3 Masterkarten angelernt werden.

b) Managerkarte

1. Programmierknopf 1 für zwei Sekunden drücken. Die grüne LED beginnt zu blinken.
2. Anzulernende Managerkarte mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton bestätigt den erfolgreichen Vorgang.
3. Bei Bedarf weitere Managerkarten während des Blinkens vor das Schloss halten.
4. Warten bis die LED aufhört zu Blinken.

Hinweis: Es können insgesamt 3 Managerkarten angelernt werden.

c) Löschkarte (Modus 2 und Modus 3)

1. Programmierknopf 2 für zwei Sekunden drücken. Die grüne LED beginnt zu blinken.
2. Anzulernende Löschkarte mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton bestätigt den erfolgreichen Vorgang.
3. Bei Bedarf weitere Löschkarten während des Blinkens vor das Schloss halten.
4. Warten bis die LED aufhört zu Blinken.

Hinweis: Es können insgesamt 7 Löschkarten angelernt werden.

d) Benutzerkarte (Modus 2 und Modus 3)

1. Managerkarte mittig vor das Schloss halten. Die grüne LED beginnt zu blinken.
2. Anzulernende Benutzerkarte mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton bestätigt den erfolgreichen Vorgang.
3. Bei Bedarf weitere Benutzerkarten während des Blinkens vor das Schloss halten.
4. Warten bis die LED aufhört zu Blinken.

Hinweis: Es können insgesamt 30 Benutzerkarten angelernt werden.

3 Benutzerkarten löschen (Modus 2 und Modus 3)

Bei diesem Vorgang werden **alle** gespeicherten Transpondermedien vom Schloss gelöscht.

1. Löschkarte mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton und die grüne LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

4 Besetzkennung von Benutzerkarten löschen

Für diesen Vorgang wird die **Release Box** benötigt. Die Benutzerkarte kann nach dem Löschen wieder benutzt werden

1. Benutzerkarte mittig auf die Release Box halten.
2. Ein Signalton und die grüne und dann die blaue LED¹ bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

5 Auf Default-Einstellung zurücksetzen

Das Schloss muss für diesen Vorgang demontiert werden (Hilfestellung auf S. 8 „Montage“). Es werden alle vorgenommenen Einstellungen auf die Default-Einstellung zurückgesetzt. Alle angelernten Karten und Transpondermedien werden gelöscht.

1. Schließsystem demontieren.
2. Reset-Knopf für wenige Sekunden drücken.
3. Drei Signalöne und das dreimalige Blinken der grünen LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

Bedienung

Nicht autorisierte Karten werden vom Schloss mit zwei aufeinanderfolgenden Signaltönen und zweimaligem Blinken der roten LED abgelehnt.

1 Multiuser-Modus

a) Schließen

1. Tür schließen.
2. Benutzerkarte mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton und die grüne LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

b) Öffnen

1. Benutzerkarte mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton und die grüne LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.
2. Tür aufziehen.

2 Privat-Modus

a) Öffnen

1. Benutzerkarte mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton und die grüne LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.
2. Tür aufziehen.

b) Schließen (Modus 2)

Das Schloss schließt innerhalb weniger Sekunden automatisch. Die grüne LED blinkt kurz auf, ein Signalton ertönt. Zum Schließen die Tür innerhalb von 30 Sekunden zudrücken.

c) Schließen (Modus 3)

1. Tür schließen.
2. Benutzerkarte mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton und die grüne LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

3 Öffnen mit Master- / Managerkarte

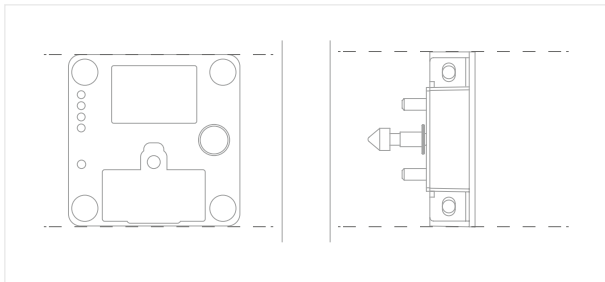
Bei diesem Vorgang wird im Multiuser-Modus die zum Schließen verwendete Benutzerkarte vom Schloss gelöscht.

1. Masterkarte / Managerkarte mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton und die grüne LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.
2. Tür aufziehen.

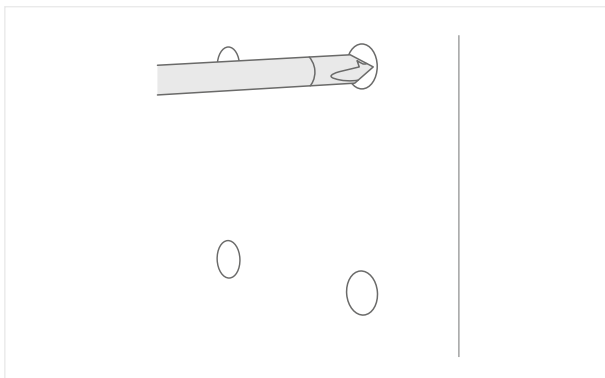
Montage

- Einbaumaße und Vorlagen (STEP-Dateien) zum Fräsen, Stanzen oder Lasern können bei BURG angefragt werden.
- **Nicht für den Einbau in Stahlmöbel geeignet.**
- Bei der Installation mehrerer Schließsysteme nebeneinander muss ein Mindestabstand von mind. 15 cm vertikal und mind. 5 cm horizontal eingehalten werden. Im Umkreis von mind. 20 cm dürfen sich keine metallischen Gegenstände befinden. Wird das Schloss durch nicht sachgemäße Installation beschädigt, erlischt die Herstellergarantie.
- Für die Montage die Bohrvorlage und den Montagehinweis im Anhang der Bedienungsanleitung beachten.

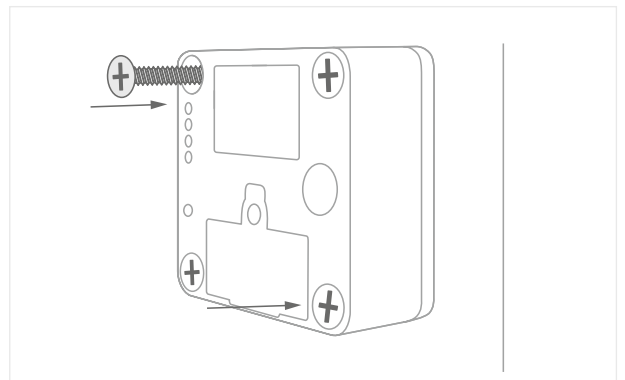
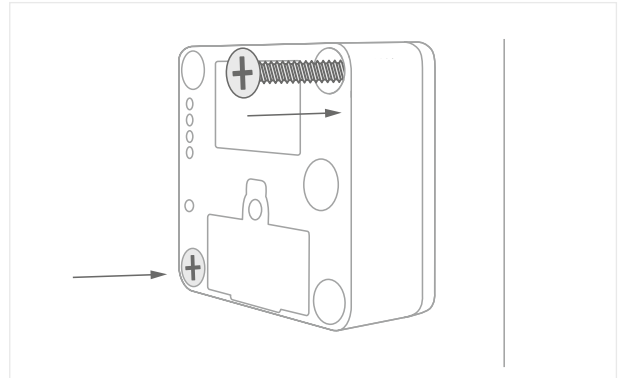
- 1 Position der Bedieneinheit und des Schließwinkels ermitteln. Zur Hilfestellung eignet es sich die festgelegten Positionen mit einem Bleistift zu markieren.



- 2 Die Montagebohrung gemäß der Einbaumaße an der Türfront vorbereiten (Maßangaben auf S. 4). Die korrekte Position von Bedieneinheit (Türinnenseite) und Schließwinkel (Schrankinnenseite) markieren und bei Bedarf die Schraublöcher vorbohren.

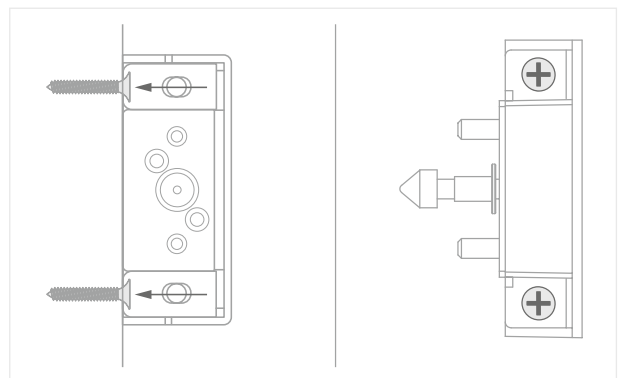


- 3 Das Schließsystem gemäß der Markierung ansetzen und mithilfe eines Kreuzschlitzschraubendrehers und den Holzschrauben (M4 x 30 mm) mit der Türfront verschrauben. Die Schrauben dabei diagonal ansetzen und erst anschließend festziehen.



- 4 Die Schließeinheit gemäß der Markierung ansetzen und mithilfe eines Kreuzschlitzschraubendrehers und der 2 Holzschrauben (M4x25) auf der Innenseite des Schrankes befestigen. Das Schließsystem und die Schließeinheit müssen so eingestellt sein, dass sich die Tür ohne Druck schließen lässt und der Riegel problemlos vollständig ausfahren kann.

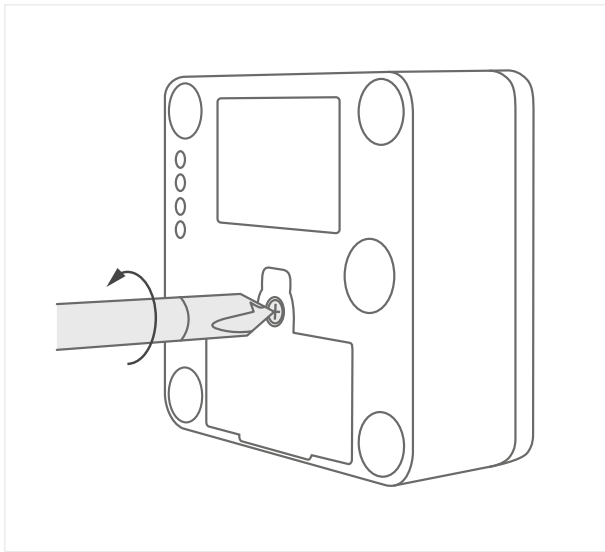
Wichtig: Das Schließteil hat zwei gefederte Metallstifte, die dem Schließsystem helfen die Türfront leicht aufzudrücken. Türscharniere mit Gegendruck können diese Funktion einschränken und dazu führen, dass das Schließsystem nicht mehr problemlos öffnen kann. Es empfiehlt sich ausschließlich Türbänder ohne Gegendruckfeder zu verwenden.



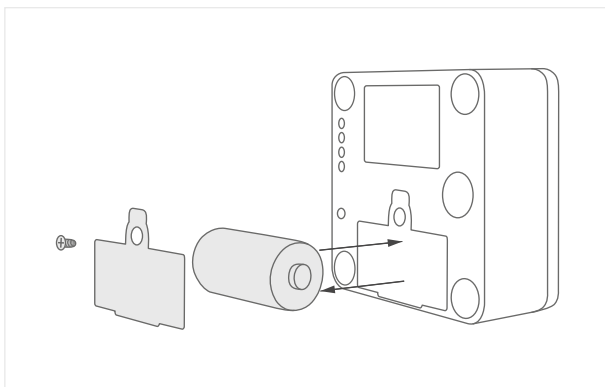
Batteriewechsel

Für den Batteriewechsel muss das Schloss demontiert werden. Zum öffnen des Batteriefachdeckels wird ein **Kreuzschlitzschraubendreher** benötigt. Alternativ kann zum Verschieben des Batteriefachdeckels auch die selbstdrehende Schraube (s. Lieferumfang) verwendet werden.

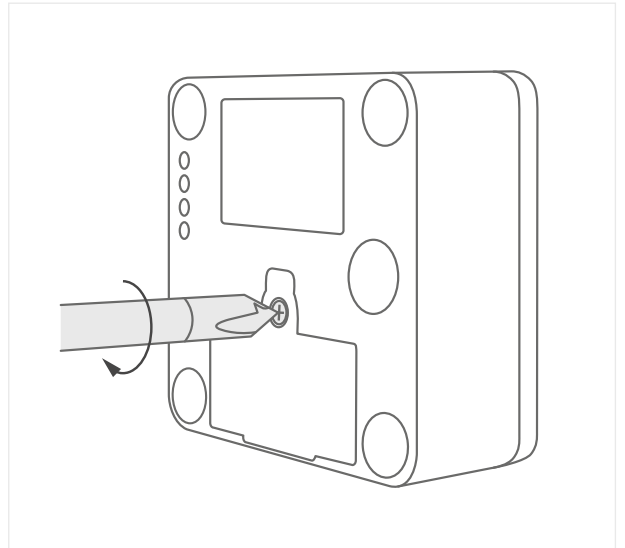
- 1 Batteriefachschraube mithilfe des Kreuzschlitzschraubendrehers vorsichtig lösen oder die selbstdrehende Schraube mit den Fingern lösen. Batteriefachdeckel entfernen.



- 2 Batterie gemäß der (+/-) Symbole austauschen und den Batteriefachdeckel wieder aufsetzen.



- 3 Batteriefachschraube mithilfe des Kreuzschlitzschraubendrehers festschrauben oder die selbstdrehende Schraube mit den Fingern festschrauben.



Entsorgungs- und Batteriehinweis

Die EU-Richtlinie 2012/19/EU regelt die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektronikgeräten.

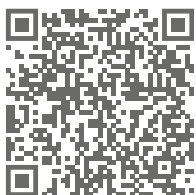
Jede verbrauchende Person ist gesetzlich verpflichtet Batterien, Akkus oder Elektro- und Elektronikgeräte („Altgeräte“), die mit Batterien oder Akkus betrieben werden, getrennt vom Hausmüll zu entsorgen, da sie Schadstoffe und wertvolle Ressourcen enthalten. Die Entsorgung kann an einer dafür zugelassenen Sammel- oder Rücknahmestelle erfolgen, z. B. einem lokalen Wertstoff- oder Recyclinghof. Altgeräte, Batterien und Akkus werden dort kostenlos angenommen und einer umwelt- und ressourcenschonenden Verwertung zugeführt. Elektro-Altgeräte, gebrauchte Batterien oder Akkus können auch an uns zurückgeschickt werden. Die Rücksendung muss ausreichend frankiert an die unten stehende Adresse erfolgen. Folgendes Symbol auf den Elektro-Altgeräten, Batterien oder Akkus kennzeichnet, dass sie nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen:



Wichtige Hinweise zur Nutzung von Batterien:

- Die Verwendung hochwertiger Markenbatterien sind für die fehlerfreie Funktion des Schließsystems voraussetzend. BURG-Schließsysteme sind ab Werk für die spezifizierten Industriebatterien der Marke VARTA freigegeben. Die Verwendung von Batterien anderer Marken kann zu einer reduzierten Anzahl von möglichen Schließzyklen sowie zu einer eingeschränkten Funktionalität und Funktionsproblemen führen, da Batterien anderer Marken mit gleichen Spezifikationen erfahrungsgemäß ein abweichendes Leistungsverhalten haben. BURG übernimmt **keine Garantie** für die Funktionsfähigkeit des Schließsystems bei Verwendung von Batterien einer anderen, als der oben genannten Marke.
- Werden beim Batteriewechsel beide Batterien gleichzeitig oder über einen längeren Zeitraum entnommen, gehen Einstellungen, die die integrierte Echtzeituhr (RTC) betreffen, verloren.
- Batterien können explodieren oder entzündliche Gase freisetzen, wenn sie falsch behandelt, zerstört oder ein falscher Batterietyp eingesetzt wird. Die Batterien nicht wieder aufladen, zerlegen, extrem hohen Temperaturen aussetzen oder ins Feuer werfen. Auf schadstoffhaltigen Batterien stehen jeweils Hinweise in Form von Abkürzungen auf die Inhaltstoffe Cadmium (Cd), Quecksilber (Hg) und Blei (Pb). Wird das Schloss über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, müssen Batterien entnommen werden.

Hinweis Batterielebensdauer



Bei Onlineansicht auf QR-Codes klicken.

Konformität / Zertifizierung

CE Konformitätserklärung

Hiermit erklärt **BURG Lüling GmbH & Co. KG**, dass die Funkanlage, Typ **MasterPro**, mit den Richtlinien 2014/53/EU und 2011/65/EU konform ist. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter folgendem Link:

https://www.burg.de/files/downloads/Declaration-of-Conformity/BURG_DoC_MasterPro_EN.pdf

Garantie- und Gewährleistung

Die Gewährleistung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Fachhandel oder an den unten stehenden Kontakt. Ersatzteile finden Sie im Fachhandel oder unter: **www.burg.shop**

Reinigungs- und Pflegehinweis

Batterien vor der Reinigung des Gerätes entfernen. Die Oberflächen des Gerätes vorsichtig mit einem feuchten, sauberen Tuch reinigen. Chemische Reinigungsmittel dürfen nicht eingesetzt werden. Staub oder Flüssigkeiten dürfen nicht in das Gerät eindringen.

Kontakt

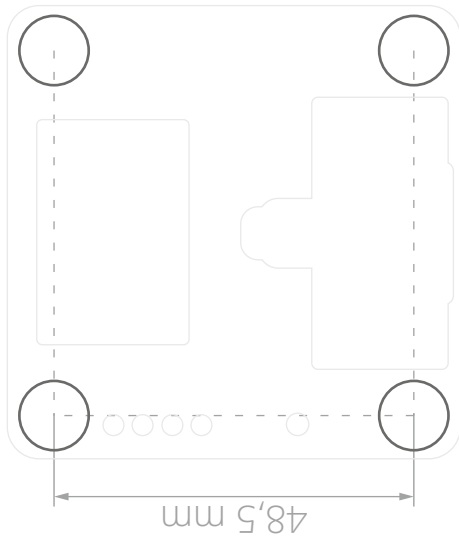
BURG Lüling GmbH & Co. KG

Volmarsteiner Str. 52
58089 Hagen (Germany)
+49(0)2335 6308-0

info@burg.de
www.burg.de

MasterPro Bohrvorlage MasterPro drilling template

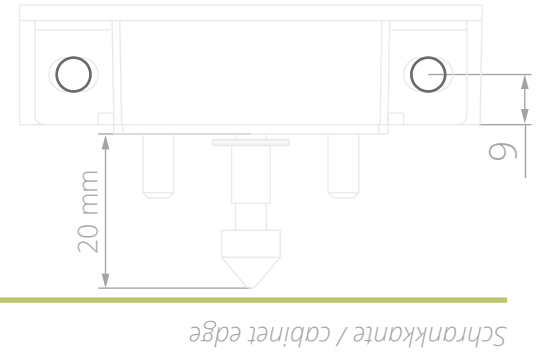
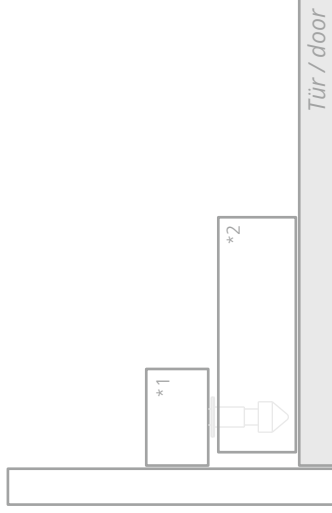
Bedieneinheit



Türkante / door edge

Der Abstand zwischen Türkante und Befestigungsposition ist abhängig von der Türposition:
The distance between the door edge and the installation position depends on the door position:

Innenliegende Tür (Tür sitzt im Korpus)
Internal door (door sits in the body)



Schließwinkel

Aufliegende Tür (Tür sitzt vor dem Korpus) =
Internal door (door sits in front of the body)

